

Einleitung

Die Adventszeit ist für viele die schönste Zeit des Jahres.

Freut ihr euch auch schon darauf?

Überall riecht es dann nach frisch gebackenen Plätzchen, Weihnachtslieder werden gesungen und in den Fenstern der Häuser glitzert euch der leuchtende Fensterschmuck entgegen.

Aber was hat es eigentlich mit dieser Adventszeit auf sich?



Wissenswertes zum Advent

Wusstet ihr schon, dass das Wort „Advent“ aus einer anderen Sprache kommt? Es ist nämlich lateinisch und heißt auf Deutsch „die Ankunft“. Gemeint ist hier die Ankunft, also die Geburt, des Jesus Christus.

Die Adventszeit dauert bei uns dieses Jahr vom 29. November bis zum Heiligen Abend am 24. Dezember an. Der Heilige Abend ist der Tag, an dem Jesus Christus in Bethlehem geboren wurde. In der Zeit vor Heilig Abend feiern die Christen daher die Vorfreude auf Christus Geburt.

In der Adventszeit liegen immer die vier Adventssonntage. Jeder dieser Tage hat eine andere Bedeutung und soll an Jesus Christus erinnern.

Seit wann wird die Adventszeit gefeiert?



Zum ersten Mal wurde die Adventszeit schon im 5. Jahrhundert in Italien gefeiert. Das war 1500 Jahre vor unserer heutigen Zeit (ein Menschenleben dauert 80 bis 100 Jahre). Es ist also schon sehr lange her.

Ursprünglich war von der Kirche bestimmt, dass man die ganze Adventszeit fastete (man isst dann sehr wenig), um so seinen Glauben an Jesus Christus zu zeigen. Heute macht das aber niemand mehr.

Anfangs dauerte die Adventszeit auch nicht 4 Wochen, wie jetzt bei uns, sondern doppelt so lange, nämlich 8 Wochen (vom 11. November bis zum 6. Januar). Erst Papst Gregor der Große beschränkte die Zeit auf 4 Wochen. Die vier Sonntage in dieser Zeit sollten für die 4000 Jahre stehen, die die Menschen auf die Geburt Jesus Christus warten mussten.

Welche Traditionen gehören zum Advent?

Überlegt euch doch mal, was ihr für Traditionen mit der Adventszeit verbindet!

Vielleicht tauchen in euren Gedanken ja auch die Wörter Adventskranz oder Adventskalender auf?

Der Adventskranz schmückt seit ungefähr 100 Jahren unser zu Hause. Er trägt 4 Kerzen und jeden Adventssonntag wird eine Kerze mehr angezündet, bis am vierten Advent alle 4 Kerzen leuchten. Sie sollen an die schönen Dinge erinnern, die Jesus Christus in die Welt gebracht hat.



Neben dem Adventskranz gehört seit 100 Jahren auch der Adventskalender in viele Kinderzimmer. Mit jedem der 24 Türchen, die geöffnet werden, steigt auch die Vorfreude auf Weihnachten.

Und auch die leckeren Weihnachtsplätzchen verstoßen das lange Warten und die schönen Weihnachtslieder und Märchen kennt ihr bestimmt schon alle.